



Der Mietpunkt ist gesetzt!

Eröffnung der WG-Riesa-Filiale
in der Innenstadt



Alt wird neu: Modernisierung in der Steyerstraße
Seite 4



10 – 30 – 35: Mitarbeiter feiern Betriebsjubiläum
Seite 10



Mehr als 100: Die WG-Riesa in der Chronik
Seite 9



Liebe Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft Riesa,

mit dieser Ausgabe des Mietermagazins möchten wir sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit der Wohnungsgenossenschaft schauen. Fangen wir mit der Zukunft an: In der Heinz-Steyer-Straße konnten kürzlich die ersten Mieter ihre komplett modernisierten Wohnungen beziehen (Seite 4). Hier haben wir in die Zukunft investiert, denn durch die Erhaltung der zwei Schulen in Merzdorf ist zu erwarten, dass dort vermehrt Familien angenehme Wohnquartiere auf der Höhe der Zeit benötigen. Mit der Sanierung bleibt sich die WG Riesa übrigens auch dem ursprünglichen Genossenschaftsgedanken treu, nämlich attraktive und bezahlbare Wohnungen für die Menschen in Riesa anzubieten. Diese Intention gehört mittlerweile zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wie es dazu kam, beschreibt das Mietermagazin in seiner neuen Serie auf Seite 9, die die Geschichte unserer bald 110-jährigen Genossenschaft beleuchtet. Und natürlich gehen wir «trotz» aller Historie neue Wege – nicht nur im Ausbau von Häusern, sondern auch im Service-Bereich: Seit Anfang Mai sind wir mit unseren Angeboten auch täglich in der Riesaer Innenstadt präsent (Seite 3). Besuchen Sie uns doch einfach mal im neuen «Mietpunkt» im Foyer der Sparkasse Meißen. Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer mit einem Herz für die Vergangenheit und viel Leidenschaft für die Zukunft,

Ihre Kerstin Kluge,
Vorstandsvorsitzende Wohnungsgenossenschaft Riesa eG

Inhalt

Service im Stadtzentrum	3
Modernisierung statt Abriss	4
Vertreterversammlung 2017	4
Frühlingshafter Start	5
Aktionstag Alleinerziehende	5
Schicke 2-Raum-Wohnung	6
Mieter werben Mieter	7
Tag der Genossenschaften	8
Seniorenbrunch und Genial-Soziales	8
Chronik der WG Riesa	9
Betriebsjubiläen	10
Sicherer Strom	11
Veranstaltungen	12

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft Riesa eG
Alleestraße 136, 01591 Riesa
Telefon: 035 25.5064.0,
Telefax: 035 25.5064.15
www.wg-riesa.de

Vorstand: Kerstin Kluge (Vorstandsvorsitzende),
Hagen Nickol (Vorstand Wohnungswirtschaft/Technik)
Aufsichtsratsvorsitzender: Götz Graupner

Redaktion/Gestaltung:
MARUNG+BÄHR Werbeagentur, Dresden

Wir gratulieren

90. Geburtstag

Walter Hein
Herbert Eckardt
Fritz Schmeißer
Herbert Goße
Rolf Lempe

91. Geburtstag

Hildegard Hübner
Lydia Engelhardt
Hildegard Werrmann

92. Geburtstag

Ursula Donner

93. Geburtstag

Elfriede Drusch

94. Geburtstag

Irene Andrä

95. Geburtstag

Wanda Bauer





Die WG Riesa eröffnete Service-Filiale im Stadtzentrum

Näher an den Mietern und näher an neuen Kunden: Seit dem 4. Mai bietet die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG ihren Service auch direkt im Stadtzentrum in einer neuen Niederlassung unter dem Dach der Sparkasse Meißen an.



Alles neu macht der Mai. Und so geht auch die WG Riesa neue Wege in Sachen Service, Beratung und Nähe zum Kunden: Am 4. Mai eröffnete die Wohnungsgenossenschaft im hellen Foyer der Sparkasse Meißen in der Hauptstraße 70 ihre neue Niederlassung direkt in der Riesaer Innenstadt. Am „Mietpunkt“, so der griffige Name der Service-Filiale, empfangen jetzt freundliche Mitarbeiter der traditionsreichen Genossenschaft Interessenten und Mieter täglich zu den Öffnungs-

zeiten der Sparkasse. Damit ist die WG Riesa nun auch im Zentrum für potentielle Kunden und Mitglieder der Genossenschaft bequem persönlich erreichbar. Und ganz gleich, ob es um Mietfragen, Serviceleistungen oder attraktive Wohnungsangebote geht – am „Mietpunkt“ finden sich für Singles, Paare, Familien oder Senioren immer die richtigen Ansprechpartner zum Thema Wohnen in Riesa. Zur Eröffnung übergaben die beiden WG-Riesa-Vorstände Kerstin Kluge und

Hagen Nickol sowie Sparkassen-Vorstand Herr Schikatzki und Mitarbeiter Herr Jentsch den „Mietpunkt“ seiner Bestimmung.

Der „Mietpunkt“ ist von Montag bis Freitag täglich geöffnet. (Mo und Fr 9.00 bis 16.00 Uhr, Di und Do 9.00 bis 18.00 Uhr und Mi 9.00 bis 12.00 Uhr).

Aktuelle Wohnungsangebote der WG Riesa finden Sie unter www.wg-riese.de

Modernisierung statt Abriss

Gute Nachrichten aus Merzdorf: Anfang diesen Jahres konnten die ersten Mieter in das sanierte und modernisierte Gebäude der Heinz-Steyer-Straße 11 – 17 einziehen.

Statt für Abriss entschied sich die Wohnungsgenossenschaft hier für den zeitgemäßen Umbau und investierte mehr als zwei Millionen Euro in die Entkernung, eine neue Elektro- und Heizungsinstallation und in zwei Aufzüge sowie Balkonbauten. Es ist eine Investition in die Zukunft, denn durch die zwei erhalten gebliebenen Schulen in unmittelbarer Nähe rechnet die WG Riesa mit einem Zuzug von Familien in diesem Gebiet. Und diese dürfen sich auf ein modernisiertes Wohnerlebnis unter dem Dach der Genossenschaft freuen.



Vertreterversammlung 2017 im Mercure Hotel Riesa



Am Montag, den 26. Juni 2017 sind wieder alle Wählervertreter der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG zur ordentlichen Vertreterversammlung 2017 eingeladen. Auf der Tagesordnung steht im Mercure Hotel Riesa Dresden Elbland neben den Berichten von Vorstand und Aufsichtsrat zum Geschäftsjahr 2016 auch die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 sowie der Beschluss über die Verwendung des Jahresergebnisses. Hierzu

liegen die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht für die Mitglieder vom 12. bis 23. Juni in der WG-Riesa-Geschäftsstelle zur Einsicht aus. Nach der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat werden zudem turnusgemäß zwei neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt. Die Vertreterversammlung beginnt 18 Uhr; ab 17.30 Uhr steht für die Wählervertreter ein kleiner Imbiss bereit.



Frühlingshafter Start in die sonnige Jahreszeit

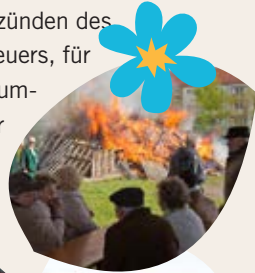


Mit ihrem traditionellen Frühlingsfest startete die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG am 22. April in die sonnige Jahreszeit. Zahlreiche Mieter fanden sich auf der Wiese vor der Geschäftsstelle ein, um in lockerer Atmosphäre den Frühling zu begrüßen. Eröffnet wurde das Fest von Kerstin Kluge,

Vorstandsvorsitzende der WG Riesa, die sich darüber freute, „dass wir jedes Jahr gemeinsam mit den Menschen feiern können, die bei uns leben und in der WG Riesa eine Heimat gefunden haben.“ Das Frühlingsfest an der Alleestraße bot Unterhaltung für die ganze Familie: Während die Kinder sich bei zahlreichen Spielen und dem Torwandschießen austobten, konnten die Eltern in angenehmer Atmosphäre plaudern und sich vom Cateringservice Gebauer und der Bäckerei Jung verköstigen lassen.



Für Tanzmutige sorgte ein DJ für die musikalische Unterhaltung. Der alljährliche Höhepunkt war natürlich das Entzünden des großen Frühlingsfeuers, für das praktischerweise der Baumschnitt aus dem Bestand der WG Riesa genutzt wurde.



Aktionstag mit Drachen und Druckluftmusik



Schon jetzt dürfen sich Eltern und Kinder auf den Herbst in Riesa freuen: Zusammen mit der Riesaer Gleichstellungsbeauftragten, dem Mehrgenerationenhaus des Sprungbrett e.V., Kita „Mischka“ sowie der BCA des Jobcenters und der Agentur für Arbeit veranstaltet die WG Riesa am 14. Oktober den sechsten Aktionstag für Alleinerziehende und Familien. An diesem Sonnabend werden zwischen 10 und 16 Uhr die Drachen im Mittelpunkt stehen. Im Mehrgenerationenhaus Gröba-

Merzdorf in der Alleestraße werden die schönsten selbstgebastelten und selbstbemalten Drachen preisgekrönt. Aber nicht nur papierne Flugobjekte stehen an diesem Tag auf dem Programm: Zu sehen und zu erleben sind u. a. Großspiele, ein Bücherbasar, Kreativangebote, eine Freizeitinsel und sogar ein kleiner Streichelzoo. Für Musik sorgt der Dresdner Peter Till mit einem beeindruckenden Druckluftorchester. Mitmachen und die aktive Mitgestaltung des Aktionstages sind ausdrücklich erwünscht; nicht zuletzt beim abschließenden musikalischen Umzug zum Drachensteigen.

Schicke 2-Raum-Wohnung mit Balkon und großzügiger Küche

Angebot



Wohnen

Diese 2-Raum-Wohnung ist wie gemacht für Paare oder anspruchsvolle Singles: In der Werner-Seelenbinder-Straße im grünen Stadtteil Gröba locken auf 58 Quadratmetern eine sehr geräumige Küche, ein sonniges Wohnzimmer mit gemütlichem Balkon, ein großzügiges Schlafzimmer sowie ein kompaktes Tageslicht-Bad mit Wanne.

Ausstattung

Balkon, Breitbandkabelanschluss Tele Columbus, Tageslicht-Bad mit Wanne, zentrale Warmwasserversorgung



Wohnen



Schlafen

Lage

Im Stadtteil Gröba ist man mittendrin – und nicht nur dabei. Vom grünen Wohngebiet ist es nur ein Katzensprung ins Stadtzentrum und Schulen, Kitas, Ärzte sowie Einkaufsmöglichkeiten sind ganz bequem per Fuß erreichbar.



Das Gebäude wurde 1964 erbaut und vor kurzem saniert und umgebaut.

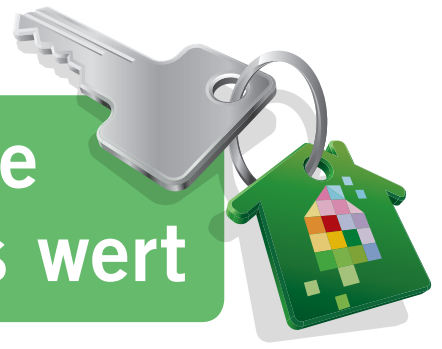


Küche



Küche

Mieter werben Mieter: Ihre Empfehlung ist uns etwas wert



Mit einer Werbeaktion geht die WG Riesa neue Wege im Marketing. Unter dem Motto „Mieter werben Mieter“ sorgt die Wohnungsgenossenschaft dafür, dass Sie sich und neugewonnenen Mietern eine wahre und „bare“ Freude machen können.

Denn für Ihre Empfehlung an Freunde und Bekannte, Mieter der WG Riesa zu werden, schenken wir Ihnen und den neuen Mietern eine ganze Monatskaltmiete. Nutzen Sie für die Aktion „Mieter werben Mieter“ einfach den nebenstehenden Abschnitt und tragen Ihre Kontaktdaten im oberen Teil ein. Bitte vergessen Sie Ihre Unterschrift nicht. Den Abschnitt geben Sie einfach an den interessierten Mieter, der den unteren Teil mit seinen Daten ergänzt. Er gibt diesen dann einfach in der Geschäftsstelle der WG in der Alleestraße ab (der Postweg ist natürlich auch möglich). **Und bei Abschluss eines neuen Mietvertrages wird Ihnen und dem Neumieter eine Monatskaltmiete auf dem Mietkonto gutgeschrieben.**

Weitere Informationen zur Aktion „Mieter werben Mieter“ finden Sie auf unserer Website unter www.wg-riesa.de.

Bitte geben Sie diesen Abschnitt in der Geschäftsstelle der **Wohnungsgenossenschaft Riesa eG, Alleestraße 136, 01591 Riesa** ab (Mo & Mi: 7.30 bis 16.00 Uhr, Di: 7.30 bis 17.00 Uhr, Do: 7.30 Uhr bis 17.30 Uhr und Fr: 7.30 bis 12.00 Uhr) oder schicken Sie ihn einfach per Post an die genannte Adresse.

Empfehlung von:

.....
Vor- und Nachname:

.....
Straße:

.....
PLZ und Ort:

.....
Telefon:

.....
Unterschrift

Empfehlung für:

.....
Vor- und Nachname:

.....
Straße:

.....
PLZ und Ort:

.....
Telefon:

.....
Unterschrift

Gültig bis Ende 2017. 

Gemeinsam Feste feiern zum Tag der Genossenschaften

Vor mehr als zwanzig Jahren erkoren die UN den ersten Sonnabend im Juli zum Internationalen Genossenschaftstag, um alljährlich an die wirtschaftliche und soziale Bedeutung der Genossenschaft zu erinnern.



Und natürlich ließen und lassen es sich auch die sächsischen Wohnungsgenossenschaften nicht nehmen, diesen Tag bunt und vielfältig zu zelebrieren. Denn

die 217 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt – die WG Riesa gehört natürlich dazu. „Ob in Döbeln oder Hoyerswerda, gefeiert wird im ganzen Freistaat. Eine Auflistung der Events kann im Internet unter der von uns initiierten Homepage www.tag-der-genossenschaften.de

abgerufen werden“, so Dr. Axel Viehweger, Vorstand des VSWG. In diesem Jahr fällt der Aktionstag auf den 2. Juli. Rund um dieses Datum stellen die sächsischen Wohnungsgenossenschaften ihre Sommer- und Mieterfeste unter das Motto „Internationaler Tag der Genossenschaften – Gemeinsam Feste feiern“. Was natürlich auch sehr gut zum frisch erworbenen Weltkulturerbe-Titel passt.

Seniorenbrunch und Genial-Soziales



Am 20. Juni ist es wieder soweit: An diesem letzten Dienstag vor den Sommerferien tauschen tausende Schülerinnen und Schüler in Sachsen die Schulbank gegen einen Job. Unter

dem Titel „genialsozial“ unterstützen die Kinder und Jugendlichen Vereine, Institutionen, Geschäfte oder Unternehmen mit kleineren Tätigkeiten – der erarbeitete Lohn wird dann über die Sächsische Jugendstiftung an soziale Projekte in Sachsen und auf der ganzen Welt gespendet.

Auch der traditionelle Seniorenbrunch der WG Riesa trägt am 20. Juni seinen Teil dazu bei. Die Wohnungsgenossenschaft lädt Mieter von 11 bis 14 Uhr in den wunderschönen Hof der Mittelschule „Am Merzdorfer Park“

ein. Für einen kleinen Obulus werden Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke angeboten, die Schulküche selbst lädt zu Salaten und Soljanka ein. Und dazu gibt es sogar ein kleines Showprogramm. So können auf Initiative der WG Riesa und mit Unterstützung der Schülerinnen und Schüler die Mieter und Senioren einen wunderbaren Brunch erleben sowie gleichzeitig soziale Initiativen und Projekte unterstützt werden.

Vom Aufschwung über den Wohnungsmangel zur Genossenschaftsidee

Neue Serie:

CHRONIK

Seit letztem Jahr darf auch die WG Riesa sagen: «Wir sind Kulturerbe!». Denn Ende 2016 nahm die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Weltkulturerbes auf. Damit ist natürlich viel Geschichte verbunden, die in Bezug auf die Wohnungsgenossenschaft Riesa eG mittlerweile mehr als 100 Jahre umfasst. 2019 feiern wir das 110-jährige Jubiläum und stellen Ihnen in dieser neuen Serie bis dahin die Geschichte der WG Riesa vor – von den Anfängen im 20. Jahrhundert über Umbrüche durch Krieg und politische Zeitenwenden bis in die Gegenwart.

Teil 1: Der Aufstieg der Stadt Riesa und die Wohnsituation um 1900

Von solchen Zahlen kann man heute nur noch träumen: Anfang der 1870er Jahre verdreifachte sich bis 1900 fast die Einwohnerzahl von Riesa. Und nach der Eingemeindung von Gröba und Weida, die ebenfalls immer mehr Bewohner zählten, konnte 1923 die Elbestadt Riesa stolze 25.942 Einwohner zählen. Der Grund für diese Entwicklung war verkehrstechnischer Natur: Während Riesa in der ersten Hälfte eher ein beschauliches Städtchen war, entwickelte sich die Stadt durch die Inbetriebnahme der ersten deutschen Ferneseisenbahn von Dresden nach Leipzig zu einem wichtigen sächsischen Verkehrsknotenpunkt. Nicht zuletzt auch durch die Elbüberquerung, durch deren Brücke Riesa am 7. April 1839 zum Haltepunkt für den Personen- und Güterverkehr wurde. Und parallel etablierte sich die Dampfschiffahrt auf der Elbe. All das war die Grundlage für den wirtschaftlichen Aufstieg Riesas. Immer mehr Unternehmen, Banken und Fabriken

siedelten sich hier an der Elbe an und benötigten natürlich Arbeitskräfte. Wie heute zog es deshalb schon damals Tausende vom Land hinein in die Stadt – mit der Hoffnung auf ein besseres Auskommen.

Die Folge lag aus heutiger Sicht auf der Hand: Wie in vielen anderen aufstrebenden Städten wurde auch in Riesa bezahlbarer Wohnraum knapp und zur Mangelware. Was zu damaligen Zeiten übrigens auch das Risiko der Ausbreitung von Infektionskrankheiten barg. Nur die wenigsten konnten sich angemessenen Wohnraum leisten – und «wer sozial „durchfiel“, konnte froh sein, eine Bleibe im Armenhaus von Riesa, Gröba oder von Weida zugewiesen zu bekommen», wie es in der Chronik der WG Riesa beschrieben ist.

Der Mangel an Wohnraum ließ natürlich sich die privaten Immobilienbesitzer die Hände reiben und

die kommunalen Wohnungsanbieter verzweifeln. Die Behebung dieses Mangels, vor allem in Bezug auf die große Zahl der Geringverdiener, wurde zum gesellschaftlichen Politikum. Denn dem Staat fehlte das Geld und private Bauherren verfolgten nur reine Spekulations- und Renditeinteressen. Der königlich preußische Landbau- und Forstmeister Carl Wilhelm Hoffmann (1806–1898) war daher überzeugt, dass „der Mangel an gesunden, bequemen und billigen Wohnungen für das Proletariat“ nicht allein dem Staat und Privatspekulanten überlassen werden könne. Er gründete 1846 den „Verein zur Verbesserung der Arbeiterwohnungen“ und gab zudem 1847 die Denkschrift „Die Aufgabe einer Berliner gemeinnützigen Baugesellschaft“ heraus. Darin argumentierte Hoffmann eindeutig zur Lösung des Wohnungsproblems durch Bildung von Gesellschaften, Vereinen und eben: Genossenschaften.

Eine runde (Jubiläums-)Sache

Ohne ihre engagierten Mitarbeiter wäre die WG Riesa wohl um einiges an Genossenschaftsgefühl ärmer. Sie kümmern sich um Sorgen und Nöte der Mieter, helfen in fast allen Lebenslagen und sorgen dafür, dass man hier nicht nur wohnt, sondern lebt. Drei von ihnen feierten vor Kurzem ihre runden Betriebsjubiläen und die WG Riesa ließ es sich natürlich nicht nehmen, Frau Klöditz, Frau May und Herrn Skarke dazu zu gratulieren.

Seit dem 12. Februar 2007 gehört **Ivo Skarke** zum Team der WG Riesa. Und das Datum seines ersten Arbeitstages weiß der 38-jährige sogar noch aus dem Kopf – und lacht, als er davon erzählt. Seit nunmehr zehn Jahren kümmert er sich um Betreuung der Genossenschaftsmitglieder und um den Bereich Wohnungswirtschaft. Ursprünglich kommt Ivo Skarke aus dem Baugewerbe und ist im ökologischen Bauen bewandert. Bekannt ist der gelernte Kaufmann für Wohnungs- und Grundstückswirtschaft aber auch auf einem anderen Gebiet: Als vielseitiger Sportler ist Ivo Skarke nicht nur aktiver Fußballer und Läufer, sondern auch Vorsitzender des Badmintonclub Empor Döbeln e.V. Wie er findet, ein guter Ausgleich zur täglichen Arbeit.



Fast ebenso sportlich ist **Ines May** in ihrer Freizeit, in der sie sich mit Fitnesstraining, Yoga, Zumba und Schwimmen fit hält. Und auch sie erinnert sich noch gut an ihren ersten offiziellen Arbeitstag bei der WG Riesa vor 30 Jahren. Es war der 1. April 1987. Aber schon zuvor war May der Genossenschaft verbunden:

Zusammen mit ihrem Mann leistete sie die damals üblichen «Aufbaustunden», um in die WG Riesa aufgenommen zu werden. Und als gelernte EDV-Facharbeiterin aus dem Hause «robotron», schleppte sie nicht nur Ziegel, sondern engagierte sich auch im Büro. Bis, kein Aprilscherz, sie vor 30 Jahren gefragt wurde, ob sie nicht fest für die Genossenschaft arbeiten möchte. Und seitdem ist die heute 54-jährige Ines May die gute Seele für alles, was die Mietenbuchhaltung und die Rechnungsverwaltung betrifft.



Der 1. April war auch für **Heike Klöditz** der erste Arbeitstag in der WG Riesa. Vor sage und schreibe 35 Jahren. Die gelernte Sekretärin aus dem Stahlwerk Riesa ist somit die dienstälteste Mitarbeiterin der Genossenschaft – und für

viele Mieter auch quasi das Gesicht der WG Riesa, denn ganze 32 Jahre war sie die erste Ansprechpartnerin am Empfang. Jetzt sorgt sie im Archiv dafür, dass die Papiere der fast 110-jährigen Genossenschaft digitalisiert werden. «Eine Mammutaufgabe», wie die 57-Jährige sagt. Und auch ihre Freizeit sieht Heike Klöditz «sportlich»: Denn dann ist sie für ihre zwei Enkelkinder aus Strehla da, die Heike Klöditz auch außerhalb der WG Riesa auf Trab halten.

Damit der Strom sicher fließen kann



Eine Wohnung ohne Strom ist wie eine Badewanne ohne Wasser, nämlich unangenehm. Wobei der klassische Stromausfall aber eher selten vorkommt. Oftmals sind defekte Elektrogeräte oder unsachgemäßer Umgang mit Strom die Ursache für eine kurzzeitige Stromunterbrechung. Und damit die Elektroanlagen in ihrem Haus keinen Schaden nehmen, sorgt der Fehlerstromschalter (FI-Schalter) als wichtiger Baustein für den sicheren Betrieb der Elektroinstallation.

Allerdings können diese FI-Schutzschalter auch Defekte aufweisen und somit ihrer Aufgabe der Sicherung im Fall des Falles nicht nachkommen. Deshalb empfiehlt die WG Riesa ihren Mietern, die Fehlerstromschalter in regelmäßigen Abständen zu überprüfen, mindestens aber alle sechs Monate.

Und die Überprüfung funktioniert ganz einfach:

- 1.** Sie finden den FI-Schutzschalter in Ihrer Elektroverteilung bei den Sicherungen (Sicherungskasten). Der FI-Schutzschalter ist dort als solcher beschriftet.
- 2.** Lösen Sie den FI-Schutzschalter durch Drücken des Tastknopfes „Test“ aus. Danach betätigen Sie einfach den Rückstell-

hebel. Funktionieren beide Schritte problemlos, ist alles in Ordnung, und der FI-Schutzschalter ist vollständig funktionsfähig.

- 3.** Sollte einer der beiden Schritte nicht durchführbar sein, benachrichtigen Sie bitte Ihren Mieterservice der Wohnungsgenossenschaft Riesa eG zu den Geschäftszeiten. Ein Umtausch des Schalters durch die Genossenschaft erfolgt dann umgehend und kostenfrei für Sie.



© PressFoto

Kultur statt Mattscheibe

Sommerkultur in einer einzigartigen Atmosphäre: Darauf darf man sich in Riesa wieder von Juni bis September freuen. Denn im idyllischen Innenhof des Klosters findet wieder die Sommerbühne unter dem Motto „Kultur statt Mattscheibe“ statt. Bereits zum 12. Mal wird im altehrwürdigen Kloster wieder musiziert, gesungen, gezaubert, Kabarett gespielt und Sportlich-Elegantes präsentiert. Jeweils am ersten Donnerstag des Monats können sich die Zuschauer ab 19.30 Uhr auf Künstler aus Riesa, Meißen und Döbeln freuen.

So stehen am 6. Juli zum Beispiel die Kabarettisten der Riesaer „PIESAcker“ auf der Bühne und geben sich mit der Himmelfahrtsband aus Döbeln die Klinke in die Hand. Satirischer Nachschlag steht am 3. August mit dem Kabarett-Ensemble „Die Larven“ auf dem Programm, gefolgt von einer Break-Dance-Show der „Skyliner“ aus Meißen. Und am 3. September wird es im Kloster ebenfalls sportlich mit einer Show des Aerobic ESV Lok Riesa. Den musikalischen Sommerbühnen-Abschluss gestaltet dann die Lessing-Band des Lessing-Gymnasiums Riesa. Der Eintritt zu den Veranstaltungen der 12. Sommerbühne kostet übrigens nur drei Euro.

Wann: bis September immer am 1. Donnerstag des Monats, 19.30 Uhr

Wo: Kloster Riesa, Innenhof (Rathausplatz 1)

Wie viel: 3,00 Euro



© Guido Werner

Heimatstunde mit dem Zauberer von Ost

Kabarettist, Kino-Held, TV-Mann fürs „Welt-Kulturerbe“ und Bestseller-Autor – es gibt kaum etwas, was Uwe Steimle nicht auf der Bühne kann. Und am 8. September präsentiert der äußerst vielseitige Dresdner in der Stadthalle „stern“ sein jüngstes Kabarett-Programm mit neuen Texten und viel Spielwitz nach seinem gleichnamigen Buch „Heimatstunde“.

„Aus dem Osten kommt das Licht“ – und Uwe Steimle erklärt uns, warum. Er beschreibt sich gerne als den größten Kleinbürger. Mit seiner lakonischen Art und seiner feinen Ironie hat sich Steimle über die Jahre ein treues Publikum erobert. Scharfzüngig und charmant, liebenswert und skurril, lakonisch und authentisch widmet sich Steimle in seinen Geschichten der Interpretation der Welt nach 1989. Nach seinem erfolgreichen Buch und Programm „Meine Oma, Marx und Jesus Christus“ legt er nun mit „Heimatstunde“ nach, übt sich mit Humor in Dialektik: „Jetzt, wo die Zukunft Wirklichkeit wird ... haben wir in Wirklichkeit keine Zukunft mehr.“

Das Publikum darf sich wieder gefangen nehmen lassen vom „Zauberer von Ost“, der es wie kaum ein anderer schafft, mit Biss und Humor den Finger in die zahlreichen westöstlichen Wunden zu legen. Immer getragen vom Bemühen, Brücken auf der Bühne zu bauen.

Wann: Freitag, 8. September 2017, 20.00 Uhr

Wo: stadthalle „stern“ (Großenhainer Straße 43)

Wie viel: 26,00 und 29,00 Euro

Rufnummern Notdienst

Sanitärbereich

- Installationsbetrieb Henry Wendt Gröditz, Tel. 03 52 63.66 30
- Firma K&K Wärmetechnik Riesa Tel. 01 62.7 49 58 83

Elektro- und Schlüsselnotdienst

- Elektro- und Schlüsseldienst Donath GmbH, Tel. 01 72.3 50 58 10 oder Tel. 0 35 25.89 21 55

Stördienst Rundfunk

- Tele Columbus, Tel. 030.33888000

Notbefreiung Aufzüge

- Schindler Aufzüge GmbH Tel. 0800.866 11 00
- Kone-Servicecenter Tel. 0800.880 11 88



Info-Telefon für unsere Mieter

Wenn Sie schnell Rat brauchen – sind wir für Sie da:

Tel. 0 35 25.50 64.0

info@wg-riesa.de
www.wg-riesa.de